

Wiesbadener C a g b l a f t.

No. 120. Freitag den 25. Mai 1866.

Au den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Freitag den 25. Mai Nachmittags 4 Uhr
zur Sitzung in den Rathaussaal eingeladen.

T a g e s o r d n u n g :

- 1) Die Herstellung eines 20 Werks Fuß breiten Weges auf der Südseite der Rheinstraßeallee, insbesondere die Besuchs Erwerbung der dazu erforderlichen Grundflächen mit den betreffenden Grundeigentümern abgeschlossenen nachverzeichneten Kaufverträge betreffend, als:
 - a) mit H. Feldgerichtsschöffen Wilhelm Poths und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Schmidt, über 8 Ruten 33 Schuh;
 - b) mit H. Bürgermeister-Adjunkten Coulon und dessen Ehefrau Caroline, geb. Roth, über 3 Ruten 70 Schuh;
 - c) mit H. Heinrich Georg Philipp Andreas Hartmann und dessen Ehefrau Johannette, geb. Leichtfuss, über 3 Ruten 70 Schuh;
 - d) mit H. Albert Rosbach von Düsseldorf resp. dessen Rechtennachfolgerin Freifrau Bertha von La Roche-Starkensels, geb. Freiin von Fürstenwärther, von Mannheim, dermalen dahier, über 3 Ruten 70 Schuh;
 - e) mit H. Andreas Schreiber und dessen Ehefrau Rosine, geb. Kaschau, über 10 Ruten 6 Schuh;
 - f) mit H. Geheimerath Dr. Wilhelm Friske und dessen Ehefrau Dorette, geb. Stuhl, über 4 Ruten 37 Schuh;
 - g) mit H. Carl Schreiber, ledig und großjährig dahier, über 5 Ruten 76 Schuh;
 - h) mit H. Gottfried Ebert, Wittwer von hier, über 5 Ruten 22 Schuh;
 - i) mit H. Jakob Rath und dessen Ehefrau Anne Marie, geb. Wilhelm, von Lamberg, gegenwärtig zu Wiesbaden, über 6 Ruten 12 Schuh;
 - k) mit H. Adam Blum und dessen Ehefrau Louise, geb. Hasselbach, über 4 Ruten 85 Schuh;
- Indlichum mit H. Heinrich Karl Burk und dessen Ehefrau Elise, geb. Kimmel, über 4 Ruten 85 Schuh;
- m) mit H. Friedrich Schlink und dessen Ehefrau Caroline, geb. Becker, über 2 Ruten 81 Schuh.
- 2) Tauschvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und H. Bademirth Philipp Christian Hoffmann und dessen Ehefrau Katharine, geb. Drese, über den Austausch von 11 Ruten 74 Schuh städtischen Grundeigenthums des vormaligen Wegs nach dem Kuhberg, jetzt Adolphsberg, gegen 2 Ruten 96 Schuh Acker an der Steinhohl, jetzt im Dambachthal.
- 3) Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und H. Georg Wilhelm Jakob und dessen Ehefrau Marie, geb. Ritzel, über Abtretung von 13 Ruten 36 Schuh aus der diesen Eheleuten gehörigen Wiese in der Dambach zwischen dem Dambachwege und Georg Wilhelm Jakob, an die Stadtgemeinde Wiesbaden zur Anlage resp. Erbreiterung des Wegs im Dambachthal.

- 4) Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden einerseits und 1) Herrn Carl Wagner, Wittwer von hier, für sich und Namens seiner minderjährigen Kinder und 2) Herrn Jakob Kitzling und dessen Ehefrau Elisabeth, geborene Sturm, andererseits über Abtretung von 1 Rute 43 Schuhem Grundbesitz zur Erweiterung des Wegs im Dambachthale.
- 5) Tauschvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Herrn Jacob Kitzling und dessen Ehefrau Elisabeth, geborene Sturm von hier, über den Austausch von 7 Schuhem städtischen Grundbesitzes gegen 2 Ruten 24 Schuhem den Cheleuten Kitzling gehörigen Grundbesitz.
- 6) Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Herrn Hosschlosser Jacob Wilhelm Philipp und dessen Ehefrau Karoline, geborene Müller von hier, über Abtretung von 13 Ruten 43 Schuhem Grundbesitz zur Erweiterung des Wegs im Dambachthale.
- 7) Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Herrn Geheimen Hofsrath Professor Dr. Karl Reinigius Fresenius und dessen Ehefrau Charlotte, geborene Kumpf, über Abtretung von 9 Ruten 90 Schuhem Grundbesitz zur Erweiterung des Wegs im Dambachthale.
- 8) Tauschvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Herrn Heinrich Ludwig Freytag und dessen Ehefrau Dorothea, geborene Maht, über den Austausch von 92 Schuhem städtischen Grundbesitzes gegen 6 Ruten 40 Schuhem den Cheleuten Freytag gehörigen Grundbesitzes.
- 9) Gesuch des Kaufmanns Julius Akmann und des Kochs Carl Catta da-hier um läufige Abtretung von 16 Quadratschuhem städtischer Straßenfläche.
- 10) Gesuch des Albert Böcking aus Antwerpen, gegeuwärtig in Wiesbaden, um läufige Abtretung von 2 Ruten 4 Schuhem städtischen Grundbesitzes an der Vierstädterstraße.
- 11) Gesuch der Frau Medicinalrath Dr. Wilhelm Bais Wilhelmine, Adolsine, geborene Florenz dahier, um läufige Ueberlassung des zwischen ihrem Grundbesitz im Saal und dem Hofsrathen auf der westlichen Seite der Nerostraße belegenen alten städtischen Fußpfades.
- 12) Die Consolidation der Gemeinde Wiesbaden, insbesondere die Beschwerde des Philipp Berger und der Witwe des Andreas Dieges von hier wegen Verlegung ihrer Gartenparzellen auf der Salz, und die dieserhalb mit den Beschwerdeführern getroffene Uebereinkunft wegen Abtretung deren Grundbesitzes an die Stadtgemeinde Wiesbaden.

Wiesbaden, den 22. Mai 1866. Der Bürgermeister.

Herr.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Dambachthal am 1. Holzbornbrunnen:

1 Stück gemischte Wellen und 1 Stück

1 Stamm Lagerholz, zu Werkholz sich eignend,

öffentliche meistbietend auf Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 24. Mai 1866. Der Bürgermeister.

Herr.

Bekanntmachung.

Die am 27. d. Mts. stattgehabte Versteigerung der Grasnutzung an den städtischen Wegen, Gräben und Böschungen ist vom Gemeinderath genehmigt worden, was den Steigerern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 23. Mai 1866. Der Bürgermeister.

Herr.

Ein Schwarzlopf und ein Spötter, gute Schläger, ges. Näch. Exp. 8783

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath der Stadt Wiesbaden hat zur Declaration und Absertigung occisepflichtiger Gegenstände folgende Tagesstunden bestimmt:

- a) für die Monate Januar und Dezember von Vormittags 7 Uhr bis Abends 6 Uhr;
- b) für die Monate Februar, März, Oktober und November von Vormittags 6 Uhr bis Abends 7 Uhr; und
- c) für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August u. September von Vormittags 5 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Diese Verfügung ist bereits in Vollzug gesetzt. Außer diesen Stunden werden an Werktagen bis Abends 11 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nach dem Nachmittagsgottesdienste nur ganz dringende Absertigungen vorgenommen.
Wiesbaden, den 22. Mai 1866. Das Accise-Amt.

Hardt.

6800

Bekanntmachung.

Um die mit den Eisenbahnzügen um 10 und 11 Uhr Morgens dahier ein-treffenden Händler und Metzger gebührend zu berücksichtigen, wird bestimmt,
dass der allwochentlich am Freitag stattfindende Fettviehmarkt bis auf Weiteres
um 11 Uhr beginnt.

Vor dieser Zeit dürfen keinerlei Verkäufe auf dem Markte stattfinden.

Wiesbaden, den 23. Mai 1866. Das Accise-Amt.

Hardt.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Freitag den 25. Mai Nach-mittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathause folgende Mobilien:

- 1) eine Kommode,
- 2) eine Hobelbank,
- 3) eine Kommode,
- 4) ein Kleiderschrank, eine Kommode,
- 5) ein Kärrn

versteigert werden.
Wiesbaden, den 24. Mai 1866. Der Gerichtsvollzieher
8764

Notizen.

Heute Freitag den 25. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Fortszung der Versteigerung von Kurz- und Galanteriewaren nebst einer
Ladeneinrichtung der Fräul. Henriette Fries, Goldgasse 21. (S. Tgbl. 119.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Lieferung und Beifuhr von Mauersteinen und Sänd für den
Bau der höheren Bürgerschule, in dem Rathause. (S. Tgbl. 119.)

Abends 6 Uhr:

Versteigerung von ewigen Klee des Herrn Rechnungskammerrath Weißer an
der Platter Chaussee und an der Kapellenstraße. Anfang an den Platter
Chaussee. (S. Tgbl. 119.)

Geduld- und Unterhaltungsspiele
für Kinder, fertige Kleidepuppen &c. in großer Auswahl empfohlen billigst
6765 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein completes, zweispänniges, weissplattiertes Pferdegesärr, noch in gutem
Zustande, ist billig zu verkaufen Röderstraße 9. 8776

Ein fast neues Balzander-Piano von vorzüglichem Ton und Bauart ist
wegen Abreise sofort zu verkaufen. Zu besichtigen von 11—3 Uhr Wilhelm-
straße 17, Parterre rechts. 8398

Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß ich auf meiner Bleichwiese im Nerothal, vis-à-vis der Guckuck'schen Badeanstalt, ein schönes Schuhhäuschen errichtet habe, welches zum Waschelogen und mir zur Nachtwache dient, fortwährend Wasche zum Bleichen, per Last 5 fr. angenommen wird.

8592 Achtungsvoll zeichnet Jacob Heder, Röderallee 4.

F. Strasburger,
Kirchgasse 10,
Colonial- u. Spezerei-Waaren.

Preise billigst. 6680

Rindfleisch
erste Qualität per Pfund 12 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 482

A. & M. Dotzheimer,
38 Marktstraße 38,
empfehlen ihr reiches Lager in
Kurz- und Modewaaren.

Die Preise sind bei großer Auswahl außerordentlich billig gestellt. 8267

Kölner Dombanknöse pro 1866 à 1 Thlr. per Stück
sind zu haben bei Agent W. Speth in Wiesbaden, Friedrichstraße 10,
oder Greß. des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27, woselbst auch Einzeich-
nungslisten offen liegen. 5220

Großer Ausverkauf!

Meine sämtlichen auf Lager habende Möbeln, als: nussbaumene Kommode, Caunize, Bücherschränke, Consoles, Nacht- und Waschtische, Kanape's, Spiegel, Bettwerk und Stühle &c. &c. verkaufe wegen Geschäftsaufgabe zu ganz herab-
gesetzten Preisen. Frau Haberstock, Blatter Chausse 1. 8088

Eine fast noch neue Laden-Einrichtung ist sehr billig zu verkaufen.
Näheres Exped. 8495

Es können jeden Tag das ganze Jahr hindurch mit dem letzten oder vor-
letzten Tannuseisenbahnzug 10 Maas ganz reine und gute Milch geliefert
werden. Von wem, sagt die Exped. 8569

Von heute an kann noch immer Wasche zum Waschen und Bügeln ange-
nommen werden Röderstraße 43, Hinterhaus. 8296

Bei einer anständigen Familie kann ein Kind von 3 Jahren und darüber
Pflege und Erziehung erhalten. Wo, sagt die Exped. 8544

Maschinensteppereien angenommen die Elle 1 fr. Tannusstr. 12. 8717

Eine an dem Brunnen zu Bad Soden gelegene Verkaufshude steht zu
verkaufen oder zu vermieten. Näh. zu erfragen Heidenberg 40. 8567

Ein Taselclarier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

Neue 1866r Sardellen, &c.

per Pfund 24 kr., empfiehlt
8672

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Ausrüstungs-Gegenstände für mobile Truppen,

als: **Reitermäntel** mit und ohne Ärmel, **Hosen** und **Capuzen** in vulkanisiertem Kautschuk; **Decken** in Kautschuktuch für Reit-, Wagen- und Packpferde für Offiziere u. s. w., alles auf das solideste gemacht und vollständig wasserdicht, besorgt billig

F. Diesch in Mannheim. 8651

Rührer Ofen- und Schmiede-Kohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei
8656 P. Koch.

Tapeten, Fenster-Ronleaux & Wachstuch

empfiehlt zu billigen Preisen Carl Jäger, Goldgasse 21. 8270

Neuer Appretur-Glanzstärke

wenn es abstrakt ist in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ -Pfund-Paqueten, sowie

feinste Weizenstärke, geblaut und weiß, empfiehlt

F. L. Schmitt,

8671 Taunusstraße 25.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 481

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

Für an Magenkämpf, Verdauungsschwäche &c. Leidende!

Eine Broschüre über die Dr. Doedtsche Kur wird gratis ausgegeben in der Exped. d. Bls. 82

Zwei brauchbare Wagenpferde (Schimmel) sind billig zu verkaufen bei Herrn. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 7541

Guter Baugrund kann unentgeldlich abgefahren werden an dem Wallmühlweg vis-à-vis der Schneidmühle. 8726

Ein neuer, eichener Schneidertisch ist billig zu verkaufen Römerberg 2. 8688

Eine frischmeliende Ziege zu verkaufen. Näh. Exped. 8666

Eine Gartenlaube von Eisen, sowie ein hölzernes Gartenhaus, beide neu, sind billig zu verkaufen. C. Schmidt, Friedrichstraße 30. 8667

Römerberg 27 ist ein neuer nussbaum-lackirter, einthüriger Kleiderschrank und ein neuer Waschtisch zu verkaufen. 8662

Ein neuer einthüriger Küchenschrank mit Glasauflatz ist billig zu verkaufen Hochstätte 26, Hinterhaus. 8676

Gutes Kornstroh zu verkaufen Kirchgasse 6. 8574

Gothaer Servelatwurst,

in bester Waare, ist wieder eingetroffen.

8719 Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Mehrere 100 trockene Buchen- und Nichtenwellen sind im Einzelnen und im Ganzen zu verkaufen bei W. Gail, Dotzheimerstraße. 8721

Marktstraße 7 ist Korn- und Walzenstroh zu haben. 8696

Vorzüglicher, frisch gebrannter Kalk, Dachziegeln, festgebrannte Backsteine, Speicherplatten, sehr schöne Delsteine und Möppel sind zu haben auf der Ziegelei zu Dotzheim. 8355

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Ervention. 2975

Kammerjäger Mandt von Limburg wohnt jetzt hier, Neugasse 6 im Hause des Herrn Seibold, und empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Verfolgen von allem Ungeziefer. 7571

Ein Regenschirm wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 8322

Adelhaidstraße 5 sind gute blaue Kartoffeln zu haben. 8769

Zwei Reitsättel, noch in gutem Zustande, sind zu verkaufen. N. Exped. 8757

Ein grauer, rauhariger Pinscherhund ist mit Kette am zweiten Feiertage Nachmittags entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Friedrichstraße 4. Vor Ankauf wird gewarnt. 8636

Die unbefugten Stehenlasser des Regenschirms an der Trauereiche können denselben gegen Erlegung der Inserationsgebühren im Johannisberg Langgasse 5, abholen. 8772

Ein brauner seidner En-tout-cas mit weißem seidenen Futter ist vorige Woche irgendwo stehen geblieben. Der Finder erhält bei Abgabe eine Belohnung. Adressen in der Exped. abzugeben. 8652

Berloren.

am Freitag ein Damengürtel mit breitem dreithiligen Schloß. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. 8566

Berloren.

ein goldner Armring. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei Hrn. C. Christmann abzugeben. 8583

Berloren. Vorige Woche wurde ein goldner Ring mit Stein, wahrscheinlich in der Wellitzstraße, verloren. Man bittet um Abgabe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl.

Berloren.

ein doppeltes Hemdenknöpfchen von Gold, die Rückseite Silber, von der Moritzstraße durch die Kirchgasse über den Mauritiusplatz nach der Neugasse. Abzugeben gegen den Goldwerth in der Exped. d. Bl. 8770

88 Berloren eine Stahlbroche und ein schwarzes Perlennetz. Abzugeben gegen Belohnung Adelhaidstraße 18, Parterre. 8753

Gesucht wird ein braves Mädchen in Monatdienst Friedrichstraße 8. 8736

Römerberg 1 wird eine bejahrte Frau zu einem Kinde gesucht. 8744

Ein im Weißzeugnähne geübtes Mädchen wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 13, Hinterhaus, 3. Stock. 8749

Eine reinliche, gesetzte Person sucht Arbeit im Kochen, Waschen und Putzen. Näh. Platterstraße 1, zwei Stiegen hoch. 8750

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Röderallee 2, Hinterh. 8741

Eine reinliche Frau sucht Monatdienst. Näh. Exped. 8779

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung.	Zu erfr. in der Exped.	8778
Ein fleißiges Mädchen sucht Monatstellen und nimmt auch Beschäftigung im Waschen und Putzen an.	Näh. Exp.	8777
Ein ordentliches und gebildetes Mädchen sucht eine Stelle zum Waschen oder Monatdienst.	Näh. Schachtstraße 15, im Hinterhaus.	8774
Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen.		1878
	Geschw. Künnz, große Burgstraße 6.	8773
Ein reinliches Monat-Mädchen auf gleich gesucht.	Näh. Exped.	8771
Ein Mädchen sehr gewandt im Waschen, Putzen und Bodenwickeln, sucht Beschäftigung.	Näheres Oberwebergasse 44, eine Stiege hoch.	8742

Stellen-Gesuche.

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches bald eintreten kann.		
Näheres Heidenberg 23.		8597
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen wird auf den 1. Juni im "Berliner Hof" gesucht.		8643
Eine mit guten Zeugnissen versehene Person wird als Köchin gesucht.	N. E.	8641
Ein ordentliches Mädchen gesucht Stiftstraße 6.		8660
Gegen guten Lohn wird zu einer kleinen Familie auf den 1. Juni ein Dienstmädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und sich der Hausarbeiten unterzieht. Gute Zeugnisse werden verlangt.	Zu erfragen große Burgstraße 2, Parterre rechts.	8678
Ein gewandtes Ladenmädchen wird für ein Spezerei- und Kurzwarengeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht.	Näh. Exp.	8224
Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht.	Näh. Exped.	8689
Eine perfecte Herrschafts-Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle.	Näheres durch das Commissions-Bureau von Gust. Deucker Wittwe, Neugasse 11.	8758
Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle.	Näh. Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus.	8780
Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bis 1. Juli eine andere Stelle.	Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße 12, 3. Stock.	8752
Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, fein Bügeln, auch im Frisieren gewandt ist und sich etwas häuslichen Arbeiten mit unterzieht, wünscht eine Stelle auf gleich oder auf 1. Juni.	Näh. Langgasse 11, im 3. Stock.	6398
Ein zuverlässiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden.	Näh. Ellenbogen 9.	8762
Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle.	Näh. durch Frau Petri, Viezergasse 32.	8760
Es wird ein braves, zuverlässiges Mädchen für nach Diez gesucht.	Dasselbe muss etwas kochen können, sowie das Waschen und die Hausarbeit gründlich verstehen.	8782
Näheres zu erfragen Friedrichstraße Nr. 25, eine Stiege hoch, rechts.		

Für Photographen.

Ein im photographischen Geschäft bewanderter junger Mann sucht als Gehilfe in einem hiesigen Atelier Stelle.	— Adressen bittet man in der Exped.	
d. Bl. unter Chiffre R. K. abzugeben.		8651

Ein solider Hausbursche mit guten Zeugnissen wird in ein Hotel gesucht.		
Näheres Exped.		8604

Ein in jedem Fach vollständig bewandter Gärtner, der sich auch gut ausserviren versteht, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl. 8616
 Ein Schuhmacher-Dehrling wird gesucht Goldgasse 17. 8321
 Ein gewandter Hausknecht, der sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als erster Hausknecht. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 8781
 Ein junger Mann, unverheirathet, übernimmt eine Dame oder Herrn zum Bedienen und Ausfahren. Näheres Exped. 8775
 Es wird ein Kapital von 10 + 11000 fl. auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8235
 3000 fl. sind zu cediren gegen 3fache Versicherung. Näh. Exp. 8252
 7000 fl. zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. Näh. Exp. 8391
 1700 fl. werden auf Güter zu leihen gesucht. F. Schaus. 8746
 5000 fl. werden gegen richtige Zinszahlung auf eine Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter Thiffré 100 verschlossen in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 8468

 Für das am Schlusse vorigen Monats von unbekannter Hand übersandte Präsent nebst schönstem Danke die freundliche Bitte, um recht baldige Gelegenheit zu einer ähnlichen Erwiederung. 8748
 Ein millionendonderndes Hoch soll erschallen durch die Metzergasse in Nr. 5 dem sieben, blonden, immer heitern Gretchen B., l von Bleidenstadt zu ihrem heutigen Wiegenseste! 8761

W. H. S. Zill.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern geliebten Sohn, Bruder und Schwager,

Adolph Schröder,

am 23. Mai Morgens 1 Uhr nach längeren Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Abend 5 Uhr vom Sterbehause, Villa Formies, Grünweg 5, aus statt. 8740

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 Uhr. Aufang 7½ Uhr. Sabbath Morgen

Wiesbadener Frühpriels.

Haser (100 Pfund) 4 fl. 51 kr. Herzogl. Polizeidirection.
 Wiesbaden, den 24. Mai 1866. v. Möller

	Frankfurt, 23. Mai;	Wechsel-Courie.
Geld-Courie.		
Bistolen	9 fl. 43 — 44 kr.	Amsterdam 99 B.
Holl. 10 fl.-Stücke .	9 " 50 — 51 "	Berlin 103½ B.
20 Frs.-Stücke . . .	9 " 19½ — 20½ "	Cöln — B.
Russ. Imperiales .	9 " 42 — 43 "	Hamburg 88 B.
Preuß. Fried. d'or .	9 " 55½ — 56½ "	Lipzig 103½ B.
Dukaten	5 " 33½ — 34½ "	London 115½ G.
Engl. Souvereins .	11 " 41 — 43 "	Paris 92½ B.
Preuß. Cassenscheine	1 " 43½ — 44 "	Wien 89½ G.
Dollars in Gold . . .	2 " 25½ — 26½ "	Disconto 7 %.

Hierzu eine Beilage.

Die Deutsche Zeitung Wiesbadener

Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 120) 25. Mai 1866

Einser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in ettigettirten Schachteln versandt.
353 Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr für die Herrn Probe in der höheren Töchterschule.

Feinstem prima Mens

im Brod à 17 fr. per Pfund bei
8768 F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Frischer Rheinsalm
ist eingetroffen bei
Joh. Adrian, Marktstraße 36. 8514

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Herrnküldern, sowohl in Uniformen als in Civil und verspricht außer billiger, prompte und reelle Bedienung; auch werden Reparaturen und Änderungen, sowie das Reinigen der Kleider von Flecken, angenommen.
8763 W. Thomas, Schneidermeister, Taunusstraße 17.

Ovale Bilderrahmen in allen Größen, Bilderrahmen in großer Auswahl von 1 fl. an per Dutzend, sowie das Eturahmen von Bildern, Stickereien, Kränzen &c. in Gold- und Politurleisten empfiehlt billigst
6765 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Nassauische Fischerei-Altien-Gesellschaft,

Markt 7. 309

Frische Maissische per Pfund 10 fr.,
frischer Rheinsalm, im Ausschnitt, per Pfund 1 fl. 30 fr.,
frische Steinbutten (Turbott), von $\frac{3}{4}$ —3 Pfund
das Stück, per Pfund 48 fr.,
Seezungen (Soles) per Pfund 24 fr.,
Forellen per Pfund 2 fl.,
" " Aale per Pfund 1 fl.,
" " Backfische per Pfund 8 und 12 fr.

Landz-, Geschäfts- und Wohnhäuser sind ständig zu verkaufen. Käufer
bezahlt kein Honorar. Fr. Schaus. 8751

Die Deutsche Feuer - Versicherung

zu Ludwigshafen

empfehle ich zur Versicherung von Mobilien gegen Feuers-
Gefahr zu billigen Prämien.

8756 **Friedrich Baumann, Haupt-Agent.**

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 fr., Pantoffeln in Zeug und Leder, Morgen-
schuhe in Leder und Lasting, Kinderstiefel in Zeug und Leder. Große Aus-
wahl, solide Arbeit. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 8755

Neu erschienen ist soeben und in der **L. Schellenberg'schen Hof-**
Buchhandlung, Langgasse 27, zu haben:

Das naturgerechte Heilprincip
für schwere und leichte

Nervenübel aller Art

sämtliche daher stammende Krankheiten des Körpers und
des Geistes.

Eine Mahnung an Alle, welche gesund werden oder bleiben wollen.

Von Dr. Adolf Hahn.

Naumburg bei Fr. Regel. Preis 22 fr.

Im festen Vertrauen auf die Wahrheit und Richtigkeit dieses neuen so ein-
fachen als sichern Heilverfahren veröffentlicht der Verfasser diese für Feder-
mann wichtige Schrift; sie soll segensreich wirken, indem sie den Leidenden die
unfehlbare Anleitung giebt, sich in der einfachsten zugleich aber einzige wirk-
same Weise eine dauernde Gesundheit zu erwerben.

Garderobehalter

in verschiedenen Größen, zum Einziehen von Stickereien eingerichtet, empfiehlt
billigst **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 6765

Eine Garnitur neurother Plüschmöbel, eine Garnitur von schwarzem Damast,
ein Sopha, zwei Kommoden, zwei Consoleschränchen, zwei nussbaumene
Bettladen, Kosshaarmatrassen, Kissen, Blumeaux und Converten und
einige Spiegel, alles neu, sind zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Parterre. 7842

**Reichsstortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

480 **Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.**

Züber, Büttten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüttten; alle Sorten hölzerne
Küchengeräthe; Fruchtmäse, Schaufeln, Brodschießer, Back-
und Mühlwannen; Holzschuhe; Vogelfässige und -Hecken; Schachteln, Schieb-
kästen, Tafeln, Griffel; Stuhlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle Sorten
Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt 2985 **Louis Krempel, Langgasse 6.**

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 28

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
462 **J. Manzetti, Metzgergasse 14.**
1678

Die Mittelschule auf dem Markt

beginnt ihren Unterricht wieder Dienstag den 29. Mai.

Welder.

Neue Härlinge

eingetroffen bei F. Strasburger, Kirchgasse 10. 8747

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, ist vorrätig:

Berge's Schmetterlingsbuch,

oder:

Allgemeine Naturgeschichte der Schmetterlinge,
insbesondere der Europäischen Gattungen,

nebst

einer vollständigen Anweisung zum Fang, zur Erziehung, Zubereitung, Aufbewahrung und überhaupt zu allen dem Sammler nothwendigen Dingen.

3te verbess. Auflage mit 50 fein colorirten Tafeln.

Gebunden Preis 7 fl. 30 kr.

Ein Kind wird in Pflege gesucht und kann mit gestillt werden. Näheres Oberwebergasse 47 bei Christian Hoffmeyer, 3. Stock. 8286

Eine Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und Döllgang in der Nähe von Wiesbaden ist zu verpachten. Näheres bei

Bäcker Marx in Wiesbaden. 8233

Steingasse 29 ist die Crescenz von 1½ Morgen Klee zu verkaufen. 8731

Ein sehr schöner großer Hund, sehr wachsam und gut dressirt, ist zu verkaufen Römerberg 36. 6750

Langgasse 29, 2 St. hoch, wird ein Kanarienvogelhahn gesucht. 8743

Sehr schöne Georginen und Salatblauzen sind zu haben bei J. G. Hofmeyer, Röderstraße 4. 7723

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidstraße 5 ist eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 7970

Adelhaidstraße 10 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. A. Fach und G. Hahn. 5377

Adelhaidstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen auf den 1. Juli zu vermieten. 5656

Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten. 5025

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, Holzstall &c., ganz oder in zwei getheilt, sogleich zu vermieten. Nähres Parterre. 7942

Dözheimerstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 8627

Dözheimerstraße 13 ist eine freundliche, möblierte Wohnung von 2—3

Zimmern &c. zu vermieten. 5995

Dözheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5068

Dözheimerstraße 23 a im 1. Stock ist auf den 1. Juli ein Logis und eine freundliche Mansarde-Wohnung mit nöthigem Zubehör zu verm. 5523

Dözheimerstraße 27, bei Frau Steinhauer Schmidt Wittwe, sind zwei Zimmer, mit oder ohne Möbel, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 8739

Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Emserstraße 31. 4687

Emserstraße 2 sind gut möblirte Zimmer zu vermiethen.	5387
Emserstraße 27e sind zwei abgeschlossene Wohnungen mit allem Zubehör und eine möblirte und eine unmöblirte Stube zu vermiethen.	7112
Emserstraße 29d ist die Bel-Etage, bestehend in 4—5 schönen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, gleich auch später zu vermiethen. Näh. bei C. Schmidt daselbst.	8374
Faulbrunnenstraße 7 ist der 2. und 3 Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Auch ist das Haus aus freier Hand zu verkaufen.	7365
Faulbrunnenstraße 9, 3. Stock, ist ein Zimmer zu vermiethen.	6427
Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm.	8159
Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermiethen.	4411
Untere Friedrichstraße 4 bei Deutscher Kunz ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen.	6222
Friedrichstraße 18 ist eine unmöblirte Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör gleich vermiethen. Näh. Exp.	8186
Friedrichstraße 29 ist Parterre Stube u. Cabinet, unmöblirt zu verm.	6870
Geisbergstraße 5 sind in der Bel-Etage ein Salon und ein Schlafzimmer, möblirt, zu vermiethen.	8654
Goldgasse 18 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.	8708
Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermiethen.	4014
Häfnergasse 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.	8634
Häfnergasse 16 sind 2 heizbare Dachkammern zu vermiethen.	8745
Heidenberg 1, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Eßladen, Langgasse 18.	8681
Heidenberg 1 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.	6417
Heidenberg 4, Bel-Etage, sind zwei schön möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, monat- oder jahrlweise billig zu vermiethen.	8645
Heidenberg 40 ist ein möblirtes Zimmer und Mansarde zu verm.	8258
Helenenstraße 8, in meinem neu erbauten Hause, sind im 2. und 3. Stock 3 Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit allem Zubehör bestehend, auf den 1. Juli zu vermiethen. W. Nöder, Maurermeister.	8487
Helenenstraße 10 ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer zu verm.	8064
Helenenstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, ganz oder getheilt, für gleich oder auch später zu vermiethen.	8581
Helenenstraße 19 im 2. Stock sind 3 möblirte Zimmer zu verm.	5959
Helenenstraße 22 ein einfache möblirtes Zimmer billig zu vermiethen.	8737
Herrnmühlgasse 1 sind im 1. Stock 2 ineinandergeh. nde unmöblirte Zimmer zu vermiethen. Auskunft hierüber gibt Herr Tapezirey Sternberger daselbst.	7024
Kapellenstraße 1 im 2. Stock ein Zimmer mit Cabinet zu verm.	8493
Kapellenstraße 3 ist ein schönes Zimmer mit 2 Kabinetten zu verm.	7740
Kirchgasse 11 ist ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm.	7108
Kirchgasse 25 ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermiethen.	8738
Werl. Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen fogleich zu vermiethen.	5046
Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm.	8222
Langgasse 3, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu verm.	5659
Langgasse 29, 2 Stiegen hoch, sind zwei Zimmer, schön möblirt, per Monat 10 fl., gleich zu beziehen.	8754
Leberberg 2 (Sonnenbergerstraße) Bel-Etage und Parterre, elegant möblirt, zu vermiethen.	8759
Ecke der Lehr- und Nöderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermiethen. Näh. Lehrstr. 10. 2091	

Louisenstraße 3	sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten.	2478
Louisenstraße 7	sind möblirte Zimmer zu vermieten.	8231
Ludwigstraße 5	ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. Juli zu ver miethen.	6221
Ludwigstraße 8	sind grosse und kleine Logis, sowie noch ein Logis mit Stallung und Scheuer zu vermieten. Näheres bei Herrn M. Beck, Mauritiusplatz im Hause des Herrn Engelman.	7126
Mainzerstrasse 12		8618
ist eine elegant möblirte Etage mit oder ohne Küche, sowie ein Salon mit Schlafzimmer und mehrere einzelne möblirte Zimmer nebst Mitgebrauch des Gartens sofort zu vermieten.		8121
Mainzerstrasse 18	ist eine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer, zwei oder drei Kabinette, sogleich zu vermieten.	8653
Marktplatz 3, Seitenbau,	ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	8383
Mauerstrasse 2, Borderhaus,	einfach möblirtes Zimmer zu vermiet.	8476
Metzgergasse 3	ist ein Dachlogis und der 2. Stock zu vermieten.	8517
Nerostraße 18, Hinterh.	ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.	8690
Nerostraße 26	ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zu- behör, zu vermieten.	8601
Neugasse 10	ist ein Logis sogleich zu vermieten.	8752
Oranienstraße 12	ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten.	8702
Platter Chaussee 1	ist ein freundliches Dachzimmer gleich zu verm.	8703
Ecke der Rhein- und Bahnhofstrasse 1	sind 3 ineinandergehende, ele- gant möblirte Zimmer zu vermieten.	8545
Rheinstrasse im Flügelbau	ist ein Zimmer und Cabinet an eine stille, an- ständige Person zu vermieten. Näheres Exped.	7391
Rheinstrasse 12, Bel-Etage,	sind zwei möblirte Zimmer gleich zu ver- mieten.	8612
Rheinstrasse 23	ist eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, zwei Mansarden, Keller, Holzremise und sonstige nöthige Räume, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer D. Schlin ^t , Kirchgasse 1.	8483
Rheinstrasse 38	ist ein, auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten.	8566
Röderallee 28, Bel-Etage,	sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm.	6586
Röderallee 36, Bel-Etage,	sind 2—3 möblirte Zimmer, und Parterre 2 Zimmer sogleich zu vermieten.	8414
Röderstrasse 5	ist ein schön möblirtes Zimmer im 2. Stock an einen Herrn zu vermieten.	5829
Römerberg 5	sind 2 heizbare, möblirte Zimmerchen einzeln zu verm.	8430
Saalgasse 3	ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	8480
Schwalbacherstrasse 7	ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.	5870
Schwalbacherstrasse 13	ist ein großes Zimmer im 1. Stock nebst Man- sarde, unmöblirt, gleich zu vermieten.	8449
Schwalbacherstrasse 14 (Laudhaus)	ist eine Wohnung, Parterre, ein Salon, vier Zimmer nebst allem Erforderlichen, per 1. Juli zu verm.	8238
Schwalbacherstrasse 18	ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm.	580
Schwalbacherstrasse 19	ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Cabinetten und drei bis fünf Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.	7189
Schwalbacherstrasse 21 a	sind möblirte Zimmer zu vermieten.	4201
Schwalbacherstrasse 39,	hohes Parterre, ist eine Wohnung, zwei grosse und zwei kleinere Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten.	7844

Schwalbacherstraße 47 ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm.	8682
Steingasse 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermitthen.	8686
Steingasse 21 ist ein einfach möblirtes Zimmer nach der Straße an einen oder zwei Herrn, auf Verlangen mit Kost, zu vermitthen.	8664
Steingasse 24 ist im Hinterhause eine Wohnung an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermitthen.	8442
Stiftstraße 12, Vorderhaus, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermitthen.	8732
Tauennusstraße 12 sind mehrere einfach möblirte Zimmer an einzelne Herrn zu vermitthen.	8724
Wellritzstraße 5 im neuerbauten Seitenbau sind zwei schöne Logis zu vermitthen und können gleich oder auch später bezogen werden.	8733
Wellritzstraße 8 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermitthen.	8357
Wellritzstraße 8, Bel-Etage, ist ein großes unmöbl. Zimmer z. verm.	8495
Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermitthen.	234
Wellritzstraße 13 sind zwei kleine Mansardewohnungen, sowie ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer (Parterre), Letzteres sogleich und Erstere auf den 1. Juli d. J. zu vermitthen.	7796
Wellritzstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermitthen.	3764
Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, wegen Versetzung sogleich zu vermitthen.	4904
Wellritzstraße 21 ist eine Dachkammer mit oder ohne Möbel zu verm.	8734
Wellritzstraße 23 ist eine freundliche Wohnung (Frontspitze), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör auf 1. Juli zu vermitthen. Näheres im Hinterhaus.	8223
Ecke der Wellritz- u. Helenestraße 26 sind zwei möblirte Zimmer zusammen oder einzeln billig zu vermitthen.	8247
Wilhelmshöhe 1 sind zwei möblirte Zimmer mit Veranda und schöner Aussicht sogleich zu vermitthen.	8183
Ein Zimmer und Kabinet (Mansarde) ist an eine Dame sogleich zu vermitthen. Näh. Friedrichstraße 10, Hinterhaus.	8766
In meinem neuerbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkammern, nebst Zubehör, auf 1. Juli auch später zu vermitthen; auch ist dasselbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. Juli zu vermitthen.	
Karl Müller, Wellritzstraße 9.	4219
In einer anständigen Familie finden 1—2 Damen freundliche, möblirte Zimmer. Näheres in der Exped.	6419
Board and lodging for 1—2 english Ladies in respectable german family. Apply to the office of this paper.	6419
In meinen neu erbauten Häusern, Ecke der Moritz- und Adelheidstraße, sind mehrere größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli zu vermitthen.	
P. h. l. Schmidt.	6431
Ein schönes, gut möblirtes Zimmer ist billig zu vermitthen. Näh. Exp.	6225
Wegen Wohnortsveränderung der Fräulein Geyer ist der mittlere Stock und 2 Zimmer im 3. Stock meines Hauses auf dem 1. Juli zu vermitthen bei Georg Fischer zum Gartenfeld, nahe der Eisenbahn.	6855
Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermitthen. N. Exp.	8276
In ruhiger, freundlicher Lage 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermitthen. Zu erfragen in der Exped.	7334
3—4 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche sind zu verm. Näh. Exp.	8063

Wohnungs-Vermietung.

Eine elegant möblierte Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, Küche re. mit allem Comfort versehen, in schönster Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat Mai an auf diese Saison zu vermieten durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. N. Exped. 8276

Erbach.

Ein Parterrestock, 3—4 möblierte, elegante Zimmer mit Aussicht auf den Rhein, mit Veranda und Garten, steht sofort zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Küche dazu gegeben werden. Näh. Exped. 8416

Schachtstraße 23 können Arbeiter Kost und Logis erhalten. L. Noth. 8628

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 1 im Hinterhaus. 8555

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten bei Chr. Bücher, Metzger, Kirchgasse 31. 8649

Weinliche, solide Arbeiter können Schlafstelle erhalten Faulbrunnenstraße 4, 1 Treppe hoch. 8658

Vier reinliche Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Steing. 9, gleicher Erde. 8323

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten fl. Schwalbacherstraße 5. 8735

Im Haidekrüge.

Eine Criminalnovelle von Wilhelm Andred.
(Fortsetzung aus Nr. 119.)

Nur zögernd kam er dem Wunsche seines Vorgesetzten nach.

„Ja, es ist eine Repetiruhr“, sagte er, „aber eine ganz gewöhnliche. Ich habe sie auch für ein Billiges von einem Mitgesellen gekauft, der sich in großer Geldverlegenheit befand.“

Der Korporal betrachtete sie mit großer Aufmerksamkeit, während der Retrat mit spannenden Blicken die Empfindungen und Gedanken desselben aus den Mielen zu lesen suchte.

Lebrecht's Gesichtszüge wurden immer ernster.

„Wo hast Du die Uhr gekauft?“ forschte er weiter.

„In — in Berlin, wo ich damals in Arbeit stand.“

„Wie hieß Dein Mitgesell?“

Ohne sich zu bemühen, und dadurch seiner Angabe den Schein der Wahrheit zu geben, nannte er den Namen Franz Lorenzen.

„Und wie heißt Du?“

„Asche.“

„Das weiß ich; ich will nur Deinen Vornamen wissen.“

„Christian — Christian Asche.“

„Sonderbar!“ sagte der Korporal, „hier auf der Rückseite der Uhr stehen aber die Buchstaben E. E. eingraviert; was hat's damit für eine Bewandtniß?“

Das wisse er nicht, meinte der andere; wahrscheinlich sei die Uhr auch schon von ihrem früheren Besitzer als eine alte erstanden worden.

„Es ist möglich, daß sie schon in mehreren Händen gewesen ist,“ erwiderte der Korporal, aber nach der Beschreibung, die ich in öffentlichen Blättern von einer goldenen Repetiruhr gelesen habe, welche die Buchstaben E. E. auf der Rückseite trägt, ist sie wahrscheinlich Eigenthum des Kaufmanns Edmund Ellerholz gewesen, der bekanntlich vor einem Jahre in dem Haidekrüge bei ** ermordet wurde.“

Den Namen Edmund Ellerholz hob er recht nachdrücklich hervor. Der Rekrut, welcher sich von seinem ersten Schreck bereits einigermaßen wieder erholt hatte, erblaszte bei diesen Worten. Seine Knie schwankten, seine Hände zitterten, seine Lippen bebten und versagten ihm zu einer Erwiderung den Dienst.

„Die Untersuchung wird es ausweisen,“ fuhr der Corporal nach einer kleinen Pause fort, während w^hcher er den Soldaten finster und scharf anblickte; „ja, die Untersuchung wird es ausweisen,“ widerholte er; ebenso auch, ob nicht vielleicht durch Deine weitere Mittheilung über den Besitzer der Uhr, den Mörtern auf die Spur zu kommen ist und dieselben endlich zur Rechenschaft und gebührenden Strafe gezogen werden können. Vorläufig will ich die Uhr zu mir nehmen und Dich von Deinen weiteren Exercirübungen für heute dispensiren.

Dann fortete er mit lauterer Stimme und in einem barschen Ton den noch immer in sprachlosem Entsezen verharrenden Burschen auf, seine Waffen niederzulegen und gab vier andern Soldaten den Befehl, ihn in das Militair-gefängniß abzuführen.

IV.
Im Haidekrug fehrte an einem schwülen Sommerabend ein Handwerksbursch ein, um daselbst zu übernachten.

„Ja, Ihr kommt hier bleiben,“ erwiderte ihm der den Lesern bereits bekannte Wirth, „im Falle Ihr Euch durch Euer Wanderbuch oder einen Paß legitimiren könnt.“ „Ei freilich, das kann ich,“ sagte der Fremde lächelnd und in seinem Felle sichend, „aber seid Ihr denn so ängstlich, es nicht mit einem ehrlichen Menschen zu thun zu haben?“

„Ich habe wohl Grund dazu, ängstlich und vorsichtig zu sein,“ behauptete der Wirth. „Hätte ich diese Vorsicht immer beobachtet, so hätte ich mir manche Verdrießlichkeit ersparen und vielleicht auch ein scheußliches Verbrechen, welches vor nunmehr einem Jahre von zwei unbekannter Handwerksburschen hier verübt wurde, verhüten können.“

„Ein Verbrechen?“ „Ja, ein Raubmord, der hier an einem Hamburger Kaufmann, Namens Ellerholz begangen wurde.“

„An einem Kaufmann Ellerholz?“ wiederholte der Handwerksbursch fragend, indem er mit der Hand über seine Stirne strich, als ob er sich auf eine alte, halb vergessene Geschichte wieder besinnen wolle; „ja, davon habe ich gehört — ich erinnere mich. Die That soll aber nicht von Handwerksburschen, sondern von einem Sattlermeister verübt worden sein.“

„Wahrscheinlich von allen Drei gemeinschaftlich,“ lautete des Wirths Antwort.

„Ei, so erzählt doch!“ bat der Gast, der mittlerweile das Wanderbuch zwischen seinen Reisesachen hervorgezogen hatte und dasselbe dem Wirth überreichte. Ohne aber dessen Erzählung abzuwarten, setzte er noch die Frage hinzu: „Und der Mord ist hier geschehen?“

„Ist hier geschehen! dort, in der zweiten Kammer!“ antwortete der Wirth, das Papier entfaltend und ohne aufzublicken, nur mit dem Kopfe eine Bewegung nach der Seite zu machend, wo die Kammer sich befand. Er las und es entstand eine kleine Pausenloch

„Also Ihr kommt von Kopenhagen?“

„Ja, dort habe ich zuletzt in Arbeit gestanden.“

„Und wollt nun wieder in Eure Heimat zurückkehren?“

„Ja, nach Tiefenthal im Erzgebirge. Ich bin nun lange genug auf der Wanderschaft gewesen und alt genug geworden, um endlich selbst Meister zu werden und mein eigenes Geschäft zu betreiben.“

(Forts. folgt.)